

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 165. Donnerstag, den 11. Juli 1839.

Angekommene Fremde vom 9. Juli.

Herr Kaufm. Radt aus Kozmin, Hr. Gastwirth Jeromski aus Schrimm, l. in den 3 Sternen; Hr. v. Wispink, Kaiserl. Russ. Staats-Rittm., die Gutsb. Frauen v. Wispink und v. Wlodek, Dem. Chartung und Herr Gutsbes. Daroszkiewicz aus Warschau, Hr. Gutsb. v. Zielinski aus Sankow, Hr. Partik. Domanski aus Gnesen, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Gutsb. v. Wolinski und v. Jazkzewski aus Pisek, l. in der gold. Gans; Hr. Gutsb. v. Radonski aus Stadniki, Hr. Bürger Wliski aus Schrimm, Hr. v. Orlich, Lieut. im 2ten Garde-Regt., aus Berlin, Hr. v. Spiegel und Hr. v. Garnier, Lieut. im 7ten Husaren-Regt., aus Breschen, Hr. Kaufm. Schreiber aus Rogasen, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Rsm. Schütte aus Schwelm, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsbes. v. Milewski aus Ceradz-Dolny, l. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Gutsb. v. Radonski aus Chudzic, v. Bialkowski aus Pierzchno, v. Radonski aus Chlapowo und v. Radonski aus Niegocin, Frau Gutsb. v. Murzynowska aus Polen, die Hr. Pröbste Smielowski aus Breschen und Lotynski aus Staw, l. im Hôtel de Hambourg; die Herren Pröbste Pawlowski aus Kofien und Sieweck aus Sulmierzyce, Hr. Kreis-Steuer-Einnehmer Kamke aus Wollstein, Hr. Oberamtm. Regel aus Fablonowo, Frau Oberamtm. v. Niemierowska aus Luczno, die Hrn. Gutsb. v. Wloclawski aus Przeclaw, v. Laszewski aus Althütte, v. Pruski aus Wieczyn u. Kbrner aus Stübbe, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Handelst. Brühl aus Schrimm und Salomon aus Chodziesen, l. im Eichborn.

1) Bekanntmachung. Das Ablösungs-Kapital für die in Gemäßheit des Gesetzes vom 13. Mai 1833 aufgehobe-

Obwieszczenie. Kapital obluicyiny za zniesione w skutek prawa z dnia 13. Maja 1833 r. podatki osobiste i

nen persönlichen und gewerblichen Abgaben der Mediatstadt Kiebel oder Remblo wo ist im Betrage von fünf Hundert sechs und sechzig Thaler Courant zu unserm Depositorio eingezahlt worden.

Nach Lage des Hypotheken = Buches steht dem Probste Mathias Urowski resp. den Erben desselben das Recht zu, die Auszahlung dieser Summe ganz oder theilweise zu verlangen.

Der Aufenthalt des Probstes Mathias Urowski und resp. der seiner Erben ist unbekannt, und es werden dieselben deshalb hierdurch aufgefodert, ihre Rechte auf diese Masse binnen drei Monaten, spätestens aber in dem zu diesem Behufe in unserm Instruktions = Zimmer vor dem Herrn Ober = Landes = Gerichts = Assessor Heydemann auf den 6ten November 1839 Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe an die Eigenthümer des Gutes ausgezahlt werden wird.

Posen den 29. Juni 1839.

Königl. Ober = Landesgericht,

procederowe w mieście szlacheckiem Kębtowie w ilości pięćset sześćdziesiąt i sześć Talarów w monecie brzmiający do Depozytu naszego zapłacony został.

Podług księgi hypotecznej służy Proboszczowi Maciejowi Urowskiemu respective jego sukcesorom prawa, żądać wypłatę téżże summy w całości lub czątkowo.

Pobyt Proboszcza Macieja Urowskiego resp. jego sukcesorów nie jest wiadomym, przeto tychże niniejszemu wzywamy, prawa swoje na te masę w przeciągu 3 miesięcy, najpóźniejszy zaś w terminie w téj mierze na dzień 6. Listopada 1839 o godzinie 11tej przed południem wyznaczonym przed W. Heydemann Assessorem Sądu Nadziemiańskiego udowodnić, w razie przeciwnym taż summa właścicielom majątności wypłacona zostanie.

Poznań, dnia 29. Czerwca 1839.

Król. Sąd Nad - Ziemiański.

2) Nothwendiger Verkauf.

Ober = Landes = Gericht zu Bromberg.

Das im Inowraclawer Kreise belegene freie Allodial = Rittergut Jaronty, landschaftlich abgetheilt auf 9921 Rthlr., 10 Sgr., soll am 19ten Februar 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Jaronty w Inowrocławskim powiecie położona, przez Dyrekcyą Ziemstwa na 9921 Tal. 10 sgr. otaxowana, sprzedaną być ma w terminie na dzień 19go Lutego 1840 zrana o godz. 10tej w miejscu posiedzeń sądowych wyznaczonym,

Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen können in der III. Abtheilung unserer Registratur eingesehen werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntesten Realgläubiger, als:

- 1) die Agneta Umińska,
- 2) die Marianna verehelichte v. Brzeska geborne von Michalowska,
- 3) die Josepha verehelichte v. Kolczyńska geborne von Kownacka, später verehelichte v. Mękarska, deren Erben und Cessionarien,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Alle unbekannteten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

3) Bekanntmachung. In unserem Depositorio befindet sich eine Nachlass-Masse des Probst Grottko zu Raczkowo. Die unbekannteten Erben des Letztern werden aufgefordert, sich spätestens im Termine den 12. August d. J. zu melden, widrigenfalls die Masse als herrenlos dem Fiscus anheimfallen soll.

Wongrowitz, den 12. April 1839.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

Wykaz hypoteczny, taxa i warunki sprzedaży przezyrane być mogą w Registraturze naszéy oddziału IIIgo.

Z pobytu niewiadomi realni wierzyciele, to jest:

- 1) Agnieszka Umińska,
- 2) Ur. Maryanna z Michalowskich Brzeska,
- 3) Ur. Józefa z Kownackich primo voto Kolczyńska, drugiego ślubu Mękarska, tychże successorowie i cessionaryusze,

na takowy zapożywaią się publicznie.

Wszyscy nieznanii realni pretendenci wzywaią się, ażeby się naydaley w terminie pod uniknieniem prekluzyi zgłosili.

Obwieszczenie. W naszym depozycie znajduje się pozostała masa Proboszczka Grottko z Raczkowa. Niewiadomych successorów ostatniego, wzywamy ninieyszém, aby się naypóźniéy w terminie dnia 12. Sierpnia r. b. zgłosili, w przeciwnym razie masa iako niemająca właściciela fiskusowi oddaną zostanie.

Wągrowiec, d. 12. Kwietnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Bekanntmachung. Im Laufe des Monats Juli werden die Bäcker hieselbst verkaufen, eine Semmel von 11 bis 18 Loth für 1 sgr., ein feines Roggenbrod von 3 bis 7 Pfund für 5 sgr., ein mittleres von 5 bis 9 Pfund für 5 sgr. und ein Schwarzbrod von 5 bis 12½ Pfund für ebenfalls 5 sgr.; am wohlfeilsten hierunter: a) die Bäcker Maywald St. Adalbert No. 3 und Käßner auf der Wallischei No. 44., ein Semmel für 1 sgr. von 18 Loth; b) die Bäcker Herse St. Adalbert No. 31 und Cholowinski Schrodke No. 71., ein feines Roggenbrod von 7 Pfd.

für 5 sgr.; c) der Bäcker Ryblewski auf St. Martin, ein Mittelbrod von 9 Pfund für 5 sgr.; d) die Bäcker Dzynskiewicz Bäckerstraße No. 5 und Wully Bronkerstraße No. 101., ein Schwarzbrod von $12\frac{1}{2}$ Pfund für 5 sgr. Die Fleischer dagegen werden verkaufen: das Pfund Rindfleisch zu $2\frac{1}{2}$ bis 3 sgr., das Pfund Schweinefleisch zu $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ sgr., das Pfund Kalbfleisch zu $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ sgr., das Pfund Hammelfleisch zu 2 bis $3\frac{1}{2}$ sgr. Die einzelnen Verkaufs-Preise sind aus den vom unterzeichneten Direktorio bestätigten Taxen ersichtlich, welche jeder Gewerbetreibende an seinem Verkaufs-Lokale auszuhängen verpflichtet ist.

Posen, den 8. Juli 1839.

Königl. Kreis- und Stadt-Polizei-Direktorium.

5) Am 12. d. Mts. von 9 Uhr früh ab, werden zu Lawice bei Posen circa 500 Stück Schaaf, 17 Zug-Ochsen, Pferde, Jung- und Schwarzvieh, so wie ein bedeutender Vorrath von Ackerwirthschafts-Geräthen nebst Haus-Mobiliar, Eisen u., gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Lawice den 9. Juli 1839.

Carl Urrath.

6) Zu verpachten ist eine 9 Meilen von Posen und 6 von Bromberg entfernte, an der Neße gelegene, ganz neu eingerichtete Brennerei, mit einem Dampf-Apparate, auf welchem man täglich 3 Wispel Kartoffeln brennen kann, einschließlich des Verlags-Rechts 19 zu den Gütern gehörende, in einer Stadt und Dörfern belegenen Schenken. Zu dieser Brennerei sind 2000 Scheffel Kartoffeln ausgesteckt. Die Pacht-Bedingungen sind bei dem Dominio Smogulec bei Grcin zu ersehen.

7) Eine kleine Wohnung ist sogleich, so wie ein Laden, von Michaeli d. J. ab Breitestraße No. 120. zu vermieten.

8) Im Hause Markt No. 93. ist von Michaeli d. J. ab die Wohnung im ersten Stock zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst bei Gebrüder Wolff.

9) Drangerie, so wie andere Topf-Pflanzen sind wegen Veränderung des Lokals billig zu verkaufen bei Max Krause auf der Plantage.